

einen Außerer und einen Weib-Weib-Verhältnis das Gerücht, das die Kaiserin dem Kaiser gegen eine Waise...

Polonales. Bei der Abreise der Expedition sind nach Kamerun wurde die Landschaft Groß-Banganga im Süden des Kamerunlandes...

Österreich. Um die Wuth der Wiener gegen die Familie Rothschild zu verstehen, muß man nur wissen, wie teuer dieses Haus die böhmischen Rohlen, auf deren Bezug Wien angewiesen ist, den Wienern verkauft.

Die Verhandlung gegen die anarcho-socialen Bandenführer in Wien General, Roth und Steber wurde zu Ende geführt.

Im Waerthaus „Zur Sonne“ in Reichenberg, einem zum Abbruch für das neue Rathhaus bestimmten Holzhaus...

Frankreich. Dem „Veit Journal“ zufolge wird der Handelsminister dem italienischen Vize-Konsul Membroni den Antrag...

In den Centralhallen von Paris brach diese Tage in der Unterwelt der Gaskinthalen Feuer aus, das nur mit großer Mühe auf den Feuer bewahrt werden konnte.

Paris. M. Wilson steht gegenwärtig vor der Buchpresse; sein Prozeß dürfte nicht vor Sommerabend beendet sein.

Italien. Das hochachtungsvolle Blatt „Riforma“ wünscht dringend die Verhängung der Rede, die Rouvens, der französische Minister des Aeußeren...

Eine Verlesung der italienischen Kriegsmarine mit der französischen dürfte gerade jetzt nicht ohne Interesse sein.

Italien. Das ausgebreitete Rüstung zu vertheidigen hat, scheint keine Mühe und Kosten, um seine Kriegsmarine auf eine hervorragende Stufe zu heben.

Das Gerücht von der bevorstehenden Rückverlegung der italienischen Truppen in Afrika oder eines Theiles derselben, wird offiziell dementirt.

In Folge einer seit Monaten andauernden Reise unter den Schweizer- und Schweißbäuerinnen und der hierdurch verursachten Verhinderung und Schließung zahlreicher Schweißfabriken herrscht im Juncen Schwitz unter den Schweizerbäuerinnen...

Die „Riforma“ erwidert den Journalen, welche der Regierung feindselige Absichten zuschreiben, seit der Entree in Friedensreich...

Schweiz. Der Tadel, welchen der Züricher Volksrath dem Föderal wegen seiner Mittelverwendungen an der Sozialdemokratie erhalten hat, erregt natürlich die lebhafteste Mißbilligung...

England. Der Bericht des Ausschusses, der vom Staatssekretär von Schottland zur Untersuchung der auf der Insel Verlesenden Wohlthat eingeleitet ist, wurde dem Parlament vorgelegt.

Ungarn. Nach Berichten aus Merzo werden der Eröffnung der Transalpinbahn bis Sommarand, die im Sommer stattfinden, der Gyar kommt den Enten von Volszoo und Ahiva anzuwohnen.

Bulgarien. Zwischen dem Hofe und der Verwaltung der bulgarischen Eisenbahnen sind am letzten Tage der Woche die Feindschaften in Ostumellenen ausgebrochen.

Merita. Die englisch-amerikanische Fischereikommission hat in Washington am 15. Februar die Verhandlungen beendet; der Vertrag ist unterzeichnet worden.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in Brooklyn. Dasselbst wird gegenwärtig die Hochbahn fertig gestellt, und es sind Lampenkonstruktionen aufgestellt, welche die riefenden Bedenken der Gegenkonstruktion in die Höhe bringen.

Revue.

Der Friede des vorletzten großen Concertes im Kgl. Hoftheater (Allstadt) dem Unterhaltungsvereins der Wittwen und Waisen der Kgl. musikalischen Kapelle zu dienen, dazu ein allgemeines Interesse erweckendes Programm, hatte, wie man sich übrigens bei langen Jahren nicht anders gewohnt ist, das Haus in allen seinen Räumen gefüllt.

Die längere Zeit nicht aufgeführte Oper „Fioletta“ (Lu Traviata) von Verdi geht nächsten Sonntag im Königl. Hoftheater (Allstadt) in Scene. Die Titelrolle ist als eine der vorzüglichsten Leistungen von Frau Schuch bekannt.

Concertmeister W. v. Lauterbach ist eingeladen worden, in einem nächsten Woche stattfindenden Hofconcerte in Berlin mitzuwirken.

Dienstag den 6. März giebt Pianist Frederik Lamond ein eigenes Concert im Saale des Hotel de Sage.

Prof. Joachim in Berlin wurde von dem Senat der Universität Erford der Ehrengabe eines Doktors der Musik verliehen.

Im Concert des Herrn Hugo Koppel am 21. ds. im Bürgersaale werden Herr und Frau Frau, Karwold mitwirken.

Das Zustandekommen des Heine-Denkmales ist nunmehr gesichert. Es wird im historischen Theile des Hofgartens in Düsseldorf aufgestellt werden.

Emil Gsche hat sich, der „N. N.“ zufolge, mit der Sängerin am Bühnen Stadttheater, Juliana Dornis, verlobt.

In Madrid ist „Luz“ erst diese Tage zur Aufführung gelangt und durchaus erfolgreich. Dem „N. N.“ wird darüber geschrieben: „Ihr, die gehofft hatte, in dem Lande, dem sie ihre Individualität verdankte, letzteren Auf als überall zu fallen, ihr deren Stellung überall die Herzen erntete, deren Ton die Köpfe verriechte, und die hier auf einen enthusiastischen Empfang gerechnet hatte, wurde hier rauhweg das Fremdenrecht abgelehnet, sie wurde als fremder Eindringling erklärt, der nur spanischen Namen und spanische Tracht erborst, sonst aber mit spanischen Weisen gemein habe.“

In Napoli bei Bologna ist das Dach eines alten Hauses unter der Last des Schnees zusammengefallen. Mehrere Personen bestanden wurden aus den Trümmern todt hervorgerissen.

Presbiter Nachrichten. Nr. 18. Seite 3. Berlin, 17. Febr. 1888.

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Darnobrennfusse, Pollut., Schwache u. Pragerstr. 31. 1. Sprechl. v. 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl....

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. R. Koenig, Am See 31. 1. (Dippoldisb. Platz). Sprechl. u. Geschl. u. Haut- u. Blasenleiden... Dr. Clausen, Spezialarzt f. Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dank. Für die mir bewiesene Theilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau Anna Richter geb. Dachselt... Karl Richter.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Bruders und Schwagers Peter Paul Pötschke... Peter Pötschke.

Compagnon. Ein j. Kaufm., der seit langem am Plage ein kleines Geschäft betreibt, sucht sofort einen Compagnon mit ca. 6000 M. Einlage... Zwei Gärtnerlehrlinge...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft gesucht... Ein junger Mann wird als Expedient...

Correspondent mit Kenntnissen im Französischen und Englischen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Reisender für Stadt und Umgegend gesucht gegen Salary und Provision... Ein junger Mann wird als Expedient...

Perfekte Schneiderin auf Tailles sucht... Ein junger Mann wird als Expedient...

Stallschweizer-Lehrlings-Gesuch. Suche sofort einen thätigen Lehrling... Ein junger Mann wird als Expedient...

Guten Verkäufer mit guten Zeugnissen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Spezialgehilfe für die Buchführung... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt... Ein junger Mann wird als Expedient...

Älterer Contorist für Buchführung gesucht... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein Laufbursche sucht zu sofortigen Antritt... Ein junger Mann wird als Expedient...

Goldschläger-Gehilfen für die Buchführung... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein junger Mann wird als Expedient für das Bureau einer Berufs-gesellschaft... Ein junger Mann wird als Expedient...

Sucht wird sofort ob. 1. Hoff Kinder- u. Pflanzgärtner... Ein junger Mann wird als Expedient...

Ein gewandter Kellner, welcher mehrere Jahre als Oberkellner... Ein junger Mann wird als Expedient...

Für Baumeister! Ein j. Mann, der das Bauwesen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Perfekte Köchin sucht Stelle bis 1. März... Ein junger Mann wird als Expedient...

Gesuch. Junge Dame aus guter Familie mit guter Bildung... Ein junger Mann wird als Expedient...

Wirthschafterin in anständiger Hause bei einem alleinstehenden Herrn... Ein junger Mann wird als Expedient...

Wirthschafterin. Ein anst. gut empfohl. Mädchen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Wirthschafterin. Ein anst. gut empfohl. Mädchen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Wirthschafterin. Ein anst. gut empfohl. Mädchen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Wirthschafterin. Ein anst. gut empfohl. Mädchen... Ein junger Mann wird als Expedient...

Tapeten-Fabrik von Conrad & Consmüller, Waisenhausstrasse 13. Teppiche, Möbelstoffe, Tisch-Decken! Leinwanddecken, Chemisedecken, Gobldecken, Juteplüsch- und Karmante-Decken, Mohair-, Uni- und gepresste Plüsch-Decken. Frisé-Decken, Brocat-Decken, von 6 Mt. beginnend bis 100 Mt. Plüsch-Decken in allen Größen, mit und ohne Gold, von 65 Mt. bis 25 Mt. Stores, in buntparbig, in grosser Auswahl!

A. W. Schönherr, Strumpfwaren, Handschuhe, Tricot-Tailen, Normal-Unterkleider. Erster Fabrik Solothurn bei Ch. Wehr, 1850.



Kapuziner-Märzen.

Ich habe mit dem Verschank dieses seit Jahren sich des besten Rufes erfreuenden

heimischen Gebräues begonnen und bitte um gefälligen Zuspruch. Die Strömung, unsere Biere dem oft recht minderwerthigen auswärtigen vorzuziehen, macht sich nicht nur zur Ehre unserer Brau-Industrie recht bemerkbar, sondern sie beweist auch den gesunden Lokalpatriotismus des hiesigen vorurtheilsfreien Publikums.

Das Geld bleibt hier.

Hotel Lingke,
2 Seestrasse 2,
Ecke Altmarkt.

Fritz Hagenmoser.

Zu den bevorstehenden

Oster-Examen

empfehle ich mein großes Lager von

Kleidern, Mädchen bis zu **Tricot, 14 Jahren.**

Tricot-Anzügen für Knaben,

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, bei billiger Preisberechnung.

Herm. Mühlberg,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstrasse.



Ausverkauf wegen Konkurses

Altmarkt 2.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns M. Schlesinger, in Firma Julius Singer Nachf., gehörigen bedeutenden Warenvorräthe besten Genres, als:

Winter-Mäntel, Jackets, Abend-Mäntel, neueste Regenmäntel, Frühjahrs- und Sommersachen in großer Auswahl,

ferner **Confectionsstoffe** in Wolle, Seide, Plüsch, sowie **Posamenten, Spitzen, Knöpfe** etc. zu wiederholt bedeutend herabgesetzten Preisen

gelangen zum Ausverkauf. **Bernhard Canzler, Konkursverwalter.**

NB. Sämmtliche Winterwaren zu ganz besonderen billigen Preisen.

Welt-Restaurant Societé.
Dien- sowie jeden Freitag,
Moc-turtle-soup,
Pöfelschweinsknochen oder Sauerbraten mit Nüssen.
Abends auch als Stamm.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Sonnenvogel
(chinesische Nachtigallen),
solort seltene Männchen,
Stück 6 Mt., Zuchtpaar 8 Mt.,
verenden gegen Nachahmer,
lebende Ankunft garantiert,
Schlegel & Naake,
Germ. u. h.
Importeure lebender Thiere.

Prachtvolles Pianino.
Kaufmann, einige Mon. gebr., 1.115
Zahl, zu verkaufen Altmarkt 15, 2.
Zahl, 2 St. Bettl., 1 Stück, 3.
Zahl mit Arbeitm. billig zu
verkaufen Zerkowstr. 9, 8.

**Einem Handwagen zu ver-
kaufen** Vorbanstr. 11 st. r.
Uhren aller Art
reparirt verlässlich und gut
N. Focke, Bauhnerstr. 38, p.

Gummi-Artikel jeder Art
empfehle ich u. vertrieb. brieflich N.
Arztleben, Dresden, Postplatz.
Beste Qualität, billigste Preise.

Gutmacher & John,

17 Johannesplatz 17,



Verpackung von Glas, Porzellan, Oelgemälden, Instrumenten, sowie Kunstgegenständen jeder Art. Aufbewahrung von Möbeln, Gemälden, Pianos etc.

in trocken, handfreien Räumen Spedition von Reise-Effekten, Kabineneinrichtungen etc. nach allen Theilen der Erde

empfehlen sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestalten sich hierbei speciell auf ihre grossen verschliessbaren Patentmöbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.
Sollte ich einen meiner Freunde, Nachbarn und Bekannten mit einer Einladungsarte übersehen haben, so erlaube ich mir auf diesem Wege zu dem Freitag, den 17. d. M. statfindenden

Einzugs-Schmaus

ergerbenst einzuladen.
August Rothe,
Hotel u. Restaurant zur Glocke,
Kreuzstrasse Nr. 18.

Kanzleihof.

Bürger-Bräu! Bürger-Bräu!
Bürger-Bräu! Bürger-Bräu!
Bürger-Bräu! Bürger-Bräu!
Gehaltig, malzereich und süßig. — Jede Flasche bekannt vorzüglich.
Emil Liebert.

Das Manufacturwaaren-Lager

von **Lemcke & Dähne Nachf.,**
Dresden, Altmarkt 11,
das seinen Bestzer wechselt, bietet

Wiederverkäufern

eine selten günstige Gelegenheit, gute reelle Waare unter Fabrikpreis zu erwerben.
Gerat und Greizer Fabrikate, selbst in geschlossenen Stücken, werden unter Einkauf abgegeben.
Möbelstoffe, Blandend's, Semden-Barchente, weiße Stoffe, Taschentücher, Tischtücher, Handtücher, Gedete, Wolltuch, Waschstoffe, Geronnes-Schürzen-Stoffe, fertige Schürzen, bunte Gardinen, Besatz-Stoffe.
Coulanteste Bedingungen.

Anfrichtiges Heiraths-Gesuch.

Gegen Spat, Unterlag, Anhängen etc. sind die eierfrischen Einreibungen probat. Der Haarwuchs wird nicht alterirt. Bequeme werden auf Verlangen eingeliefert. **Stump, Vet.-Inst. in Ravensburg (Württemberg).**
Ein seit langer Zeit in Dresden lebender früherer Rittmeister aus guter Familie, 36 Jahre alt, welcher auf dem Lande noch keine Gelegenheit sich zu verheirathen hatte, sucht jetzt in der Stadt zu diesem Zwecke die Bekanntschaft einer jungen Dame aus guter Familie zu machen. Agenten und anonyme Briefe unbeachtet. Nur ernstlich gemeinte Schreiben, wenn möglich mit Photographie, welche ungeschickt wird, werden unter C. G. postl. Dresden, Postamt Taschenplatz erbeten.
Suche ein gebrauchtes Zweirad-Dreirad aus Privat-hand zu kaufen u. erb. Dicht mit Angabe des Preises und des Zustandes unter N. N. 1385 an Rudolf Mosse, Dresden.
Ein großer Quantum **Wolferbuter** sowie Käse ist täglich noch abzugeben. Näheres unter T. T. postl. Naugau.

Ein Kux
"Weißes Glattes Erbt" billig zu verkaufen. C. H. unter St. 1. 20 in die Exped. d. Bl.
Vorzügl. Pianino,
neu, höchst preiswerth zu verkaufen Schumannstr. 8, 3. Et.
Frais-Maschine
mit Schwungrad, sehr billig, verkauft Pöpel, Poststr. 7.
Gaden-Einrichtung für Prokuristen, Wärenden, Comp. torient und mehrere Möbel zu verkaufen Wilhelmsstr. 12, 1. Et.

Ein Kux
"Weißes Glattes Erbt" billig zu verkaufen. C. H. unter St. 1. 20 in die Exped. d. Bl.
Vorzügl. Pianino,
neu, höchst preiswerth zu verkaufen Schumannstr. 8, 3. Et.
Frais-Maschine
mit Schwungrad, sehr billig, verkauft Pöpel, Poststr. 7.
Gaden-Einrichtung für Prokuristen, Wärenden, Comp. torient und mehrere Möbel zu verkaufen Wilhelmsstr. 12, 1. Et.



C. G. KÜHNEL,
Webergasse 9.
Friscben Helgoländer Schellfisch
à Pfd. 35 Pf. (mit Kochanweisung),
frischen See-Dorsch
à Pfd. 28 Pf., frische echte
Sprotten à Pfd. 60 Pf.,
per Kistl (ca. 4 1/2 Pfd.) 180 Pf.
empfehle
C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Deutscher Liqueur „Benedictine“
hergestellt von der Deutschen Benedictine-Liqueur-Fabrik Waldenburg 1. Schli.
Gegründet 1842.
Prämirt mit ersten Preisen.
Jede Flasche trägt die Schutzmarke.
1/2 Literflasche... 4.75
1/4 " " " " " 2.50
1/8 " " " " " 1.40
Sollt man in unten bemerkte Dorothe in Dresden bei Coquil & Weber, Pragerstr. 48; Albin Winkler, Bismarckplatz 4; Richard Fischer.

Pöflinge,

beste geräucherte, empfiehlt 8 St. 10 Mt., 7 St. 20 Mt., Kiste ca. 55 St. 1 Mt. 10 Pf., 80 St. 1 Mt. 70 Pf.

N. Schädlich,

Antonplatz,
Mittelreihe, v. einem 3. anderen Fortifud.



Schellfisch

empfehle **E. Radel.**
Kartoffel-Verkauf.

400-500 Ctr. Nagwan Bonum, Speikwanter, 400-500 Centner Nagwan Bonum, Sontwaare, portugiesisch tragend, fault nicht, 100 Ctr. Obin, weiß, taubhühlerig, ganz neue Züchtung, 400-500 Ctr. Champignon, Anderen Schmecker, als Krüthorten: Wäquitten und weiße Nocken hat abzugeben
A. Quaiser, Bester, Zeitendorf bei Zittau.
NB. 200-400 Centner Hen, 100-200 Ctr. Langstroch liegen zum Verkauf.
E. Radel, Seidenberg, sehr weiches u. schmackhaft, billig Begehrthe 34, 3. H.
Singermaschine, sehr gut haltend, ganz billig zu verkaufen Bismarckstr. 17, part.

Dresdner Nachrichten, Nr. 48, Seite 7, Freitag, 17. Sept. 1888.

Heute Freitag, d. 17. Febr. 1888, Abends 7 Uhr
 im
Saale des Hôtel de Saxe
Clavier-Vortrags-Abend
 von
Clotilde Kleeberg,
 Pianistin aus Paris.

Numerierte Billets à Mk. 4, 2^{1/2}, sowie Stuhlplätze à Mk. 1^{1/2} sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von F. Ries (Kaufhaus) - Fernsprechstelle 1400 - zu haben.
 NB. Billetsverkauf von 8-1 und 3-6 Uhr.
 Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hofmusikalienhandlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt - Fernsprechstelle 579 - entgegen.

Victoria-Salon
 Evolutionen auf einer
 schwebenden
 Plattform.
 Roemer u. Mora
 Bellini
 Miss Geraldine
 U. Boriska
 C. Maxstadt
 A. Thieme

Welt-Restaurant
Société.
 Täglich
zwei Extra-Concerte
 der Theater-Jedier- u. Sängergesellschaft
A. Sinterwälder
 aus Innsbruck in Vorel.
 Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 10 Pf., Sonntag 20 Pf.
 Abends 8 Uhr.
 Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Circus Herzog.
 Heute Freitag, Abends 7^{1/2} Uhr,
aussergewöhnliche
Gala-Vorstellung
 zu Ehren des hiesigen Gewerbevereins,
 mit den prächtigsten Piesen, die in einem Orte nie
 aufgeführt worden können, und Aufführung von
„Die lustigen Seidelberger“.
 Alles Nähere durch Plakate.
 Morgen Sonntag zum ersten Male
„Die Touristen“.

C. H. Kunze's Etablissement,
 Altmarkt 8, früher Kellner,
Großes altrenommiertes Speisehaus.
 Ausschank vorzüglicher Biere.
Täglich großes Concert,
 Anfang 6 Uhr.
 Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

Münchener Hof.
Täglich grosses Concert
 unter Leitung des Musikdirectors Herrn H. Waack.
 Anfang 7^{1/2} Uhr. Eintritt 10 Pf.
 D. Seifert.

Bären-Schänke
 Dresden-Altstadt, Webergasse 14/15.
Großes bürgerliches Bier- u. Speisehaus,
 erbaut in romanischem Style des 15ten Jahrhunderts,
 500 Personen fassend.
Einzig dastehend in seiner Ausführung!
 Heute und folgende Tage Ausdank des
Bock-Bieres
 aus der Aktienbrauerei zum Plauenischen Lagerkeller.
 Der Ausdank erfolgt in ganzen und halben Litern,
 Kettia gratis! Ausserdem gibt es als Specialität: frischen
 echten Neuntöcher-Schinken. Sowie lobt es sich ein
 Cowald Nüch, Weiner.

Winkler's Museum.
 Heute Freitag von 2 Uhr an Damentag. - Einlassung
 durch Frau Winkler. - Eintritt 50 Pf.

Geistliches
Concert
 in der
Johannes-Kirche
 Freitag den 17. Februar,
 Abends 7 Uhr.

unter gütiger Mitwirkung von Frau Otto Alvsleben, Königl. Hofopernsängerin, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters, Fräul. **Elise Wiborg**, Herrn Kammerorganisten **Scheidemantel**, Herrn **Remmel**, Lehrer am Kgl. Conservatorium, Herrn Organisten **Geist** und dem **Johanneskirchenchore** unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Friedrich Reichel**.
Der Ertrag ist zur Confirmationsausstattung der bedürftigen Zöglinge der Knaben-Beschäftigungs-Anstalt in Dresden l. d. E. bestimmt.

Eintrittskarten zu 3 M. (Altarplatz), 2 M. (Empore u. Kreuzgang, dem Chore gegenüber), 1 M. 50 Pf. (Schiff), 1 M. (Schiff und Rosettenempore), 50 Pf. (nummerirt) sind zu haben in der Musikalienhandlung von R. Benser, Pragerstrasse 16, und in der Kanzlei der Johanneskirche, Pestalozzistrasse 4, pt. und am Concertabend an der Kirchenthüre.
 Einlass 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Texte sind an dem Eingange zu haben.
Die Kirche ist gut geheizt.

Donnerstag den 23. Februar, Abends 7 Uhr,
 im Börsensaale
CONCERT
 von
Hugo Koppel,
 Concertsänger.

unter Mitwirkung von Herrn Concertmeister Professor **E. Rappoldt**, Frau Prof. **Laura Rappoldt-Kähler**, Königl. Kammervirtuosin und Herrn Professor **Eng. Krantz**.
 Numerierte Billets à 3 und 2 Mk., sowie Stuhlplätze à 1 Mk. sind in der Musikalienhandlung von R. Benser, vormals B. Friedel, Pragerstrasse 16, zu haben.

Freitag den 24. Februar a. c.
 im
Börsensaale
CONCERT
 von
Franz Rummel
 Pianist aus Berlin.

Numerierte Billets à 4 u. 2^{1/2} Mk., sowie Stuhlplätze à 1^{1/2} Mk. sind in der Musikalienhandlung von R. Benser (vorm. B. Friedel), Pragerstr. 16, zu haben.

Restaurant und Café
„Pirnaischer Platz“
 Inhaber: **Otto Scharfe.**
 Telefon Nr. 454. Telefon Nr. 451.
 Eleg. Etablissement a. Ausgang d. König-Johannstr.
 Heute und folgende Tage Ausschank
 des weltberühmten
Aschaffenburg
Salvatorbieres
 von dem Königl. Bayer. Hoflieferant Seb. Saum
 in Aschaffenburg.
Täglich
 von Nachmittags 6 Uhr an
gr. Militär-Concert.
 Eintritt frei.
 Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Aster's Restaurant.
 Heute selbstgepökelte Schweinsknödel mit Klößen.
Biere wie bekannt und nur in 1/2 Str.-Gläsern.
 Fritz Angermann.

Rohleder's Etablissement.
 Montag den 20. Februar und folgende Tage
Leipziger Sänger.

Panorama international.
 Marienstr. Nr. 22, 1. (Drei Neben), geöffnet 2. 9. 11. bis 10. 10. 1888. Die Woche: Savoyen, das hochgelobte Land Guyon, Chambray, See Annecy, Villa Eugenie, Gletscher-Betten, Mont-Blanc etc. Eine Reise 20 Pf., Rund um 12 Pf., 10 Pf., 8 Pf., 5 Pf., 1 Pf. Musikübertragung, Telephonophilum neu, Spiegel, Bilder etc. gratis. Vertheilung und Plakate sep. - Jede Woche andere Länder.

Allgemeinverständliche
Vorträge über Physiatrie
 (physikalisch-diätetische Heilmethode)

von
Dr. med. H. Lahmann
 vom Sanatorium „Weisser Hirsch“.
 Der erste Vortrag über „die Bedeutung der physikalisch-diätetischen Heilmethode und ihre Würdigung in der Neuzeit“ findet am
Dienstag den 21. Februar,
 Abends 8 Uhr,
 im Saale des Hôtel de Saxe
 statt. (Der Vortragende ist am Schlusse des Vortrages in einer Diskussions bereit.)

Der zweite Vortrag über „Nervenleiden und insbesondere die Zeitkrankheit Neurasthenie und ihre Behandlung“ erfindet am 10. März.
 Der dritte Vortrag „die Ursachen der constitutionellen Krankheiten (Machtis, Scrophulose, Bleichsucht, Nervenleiden, Goutta, etc.) ihre Verhütung und Behandlung“ erfindet am 26. März.
 Der vierte Vortrag über: „Die Nothwendigkeit einer Bekämpfung“ erfindet am 9. April.
 Eintrittskarten: Nummerirter Platz zu 1.25 M., nicht nummerirter Platz zu 75 Pf., Abends an der Caffee.
 Den Vorverkauf haben:
 Carl Höpner's Buchhandlung, Neust. Hauptstr. 5;
 Carl Littmann's Buchhandlung, Altst. Seestraße 9;
 G. Winter's Buchhandlung, Altst. Galerstr. 8;
 übernommen.

Dank.
 Der unterzeichneten Wittwen- und Waisenkasse sind seit Anfang dieses Jahres überwiehen worden:
 200 M. als Anerkennung eines von Herrn Oberlehrer **Hufsam** in Annaberg mit dem dortigen Realgymnasium ausgeführten Concertes, 3 M. von Herrn **Erbsenfabrikant Klatter** in Zschütz und 5 M. von Herrn **Privatdozent Klamm** in Annaberg durch Herrn Oberlehrer **Hufsam**, 50 M. von Herrn **Rechtler Podewitz** in Dresden, 20 M. von einem Ungenannten aus Anlaß der Genesung eines Kindes und 7 M. von Herrn Oberlehrer **Güdel** in Annaberg.
 Den freundlichen Gekern hat auch hierdurch herzlich Dank.
 Dresden, den 15. Februar 1888.
 Der Vorstand der Wittwen- und Waisenkasse
 von Lehrern an sächs. Realgymnasien u. Realschulen.
Dr. M. Welte, Vorsitzender.

Culmbacher Bierhaus,
 26 Webergasse 26.
Familien-Abend.
 Als Stamm: Gouttsch mit Kuddel, Schweinsknödel mit Klößen.
 Ernst Schmidt.

Bathskeller
Neustadt.
 Heute Mittag und Abend sein gepökelte
Schweinsknödel mit Klößen.
 Gleichseitig empfehle ich meine anerkannt vorzügliche Küche mit reichhaltiger **Tag- u. Abend-Speisenkarte** in ganzen u. halben Portionen, sowie täglich frisches **Stamm-Bräu** u. **Stamm-Abendbrot** nach Wahl. Für hochfeine echt **Culmbacher, Münchener, Böhmisches u. Lagerbiere** ist bestens gesorgt.
 Hochachtungsvoll **W. Kranke.**

Restaurant u. Café
Pirnaischer Platz.
 Heute Freitag
großes Schweineschlachten
 in bekannter Weise.
 Von Nachmittags 6 Uhr an
gr. Militär-Concert.
 Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Fernsprechstelle Nr. 1163.
Gasthaus
Trompeter-Schlösschen,
 Dresden, Dippoldiswalderplatz.
 empfiehlt sein altbewährtes Restaurant dem geehrten Publikum zum Besuche.
 Heute sowie jeden Freitag
Grosses Schlachtfest,
 von Morgens 8 Uhr an Weißfleisch und Wellwurst, kalter Blut- und Leberwurst, a. 10 Pf. Abends: **Bratwurst** mit Zerkauft, **Hochfeine Biere**, als: **Feldschlösschen-Lager** und **Specialität**: echt **Culmbacher** aus der berühmten Brauerei von **Heinrich Nerlig**.
 Hochachtungsvoll **August Reibholz**.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Blöry**, Berathg. Redacteur **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lopach & Reichardt** in Dresden.
 Papier von **Gustav Lohle**, Wildenfeld l. S.
 Das heutige Blatt enthält auch: **Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 48. Seite 8. Freitag, 17. Febr. 1888.

Kolatsch und Sächsisches.

In der gestrigen Plenarsitzung lag dem Stadtverordneten ein Bericht des Rechtsanwaltes, erstattet vom St. A. Hofrat Thoma vor, welcher sich auf das Eingeklagte mit der weitläufigen und

weiter ist unklar und teils der sächsischen Textverwechslung abzugeben worden. Dieses Gutachten hält ebenso wie das

den Tod der Mutter zur Folge hatte. Der Richter des Urtheils ist ein Rentier in Rumburg, welcher die Erbinnung zu dem mit

Presbiter Nachrichten. Freitag, 17. Febr. 1888.

Presbiter Nachrichten. Freitag, 17. Febr. 1888.

Erne amtliche Konferenz über die Regierungsverträge etc. die Alters- und Invaliden-Versicherung der A-

Bermischtes.

Die Schneestürme der jüngsten Tage haben namentlich in Böhmen viel zu schaffen gegeben. So blieb am jüngsten Sonntag die Post nahe bei Barchen im Schnee stecken. Der Postkutscher mußte von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Früh in dieser schrecklichen Situation bleiben. Mit Hilfe von Leuten gelang es dann, die Postkutsche frei zu machen. Ein Pferd war erfroren, das zweite war seinem Ende nahe. Der Postillon selbst war am ganzen Körper fest und hat mehrere Körpertheile erfroren. In Barchen liegt der Schnee haushoch, so daß von einzelnen Häusern nur die Giebel her- vortragen.

Die Mannigfaltigkeit des geistigen und künstlerischen Lebens Deutschlands hat durch die erlangte politische Einheit nicht gelitten, und wird auch, wenn die hieherige Frage beibehalten wird, so bald nicht beeinträchtigt werden. Deshalb sollte aber irgend ein späterer Kaiser oder Kaiser auf den Gedanken kommen, diese Politik aufzugeben, für die alle äußeren und inneren Gründe sprechen? Diese deutsche Politik ist schon einige vierzig Jahre vor der Errichtung des Deutschen Reiches von einem Manne vorgezeichnet worden, der auf künstlerischem Gebiete dieselbe übermächtige Stellung in Deutschland einnimmt, die Fürst Bismarck auf poli- tischen Gebiete inne hat. Wie viele Leute mögen wohl erlauben, daß das Einheitsprogramm, das Fürst Bismarck 1871 in der Reichsverfassung ausgeführt hat, im Großen und Ganzen von keinem Andern, als — Goethe entworfen ist? In wohl, das ist kein Scherz. Terzente Dichter, der sich mit Politik so ungern be- schäftigt und dem man sogar nachsagt hat, daß er für die Verden seines Vaterlandes nicht das kleinste Mißgeschick befehlen habe, hat sich die Einheit Deutschlands ungefähr so ausgemalt, wie wir sie heute vor uns sehen. Im dritten Bande der Eckermann'schen Ge- spräche mit Göthe befindet sich ein langes Gespräch vom 23. October 1828, in welchem es heißt: „Wir ist nicht bange“, sagte Goethe, „daß Deutschland nicht eins werde; unsere alten Classen und künftigen Eisenbahnen werden schon das Ahrige thun. Vor Allem aber ist es eins in Liebe untereinander, und immer sei eins, daß der deutsche Dialekt und Geistes im ganzen Reiche gleichen Werth habe; eins, daß mein Reichthum durch alle die Staaten ungehindert zirkuliren könne. Es sei von Island und Aus- land unter deutschen Staaten überall keine Rede mehr. Deutsch- land sei ferner eins in Maß und Gewicht, in Handel und Wandel und hundert ähnlichen Dingen, die ich nicht alle nennen kann und mag. — Wenn man aber denkt, die Einheit Deutschlands betreibe darin, daß das sehr große Reich eine einzige große Residenz habe, und daß viele eine große Residenz wie zum Wohl der Entwickelung einzelner großer Talente, so auch zum Wohl der großen Masse des Volkes gereiche, so ist man im Irrthum. Wodurch ist Deutschland auch, als durch eine bewundernswürdige Volksthat, die alle Theile des Reiches gleichmäßig durchdrungen hat? Wird es aber nicht die einzelnen Vorkämpfer, von denen sie ausgeht und welche ihre Träger und Pfleger sind? Geht, wir hätten in Deutschland seit Jahrhunderten nur die beiden Residenzstädte Wien und Berlin, aber gar nur eine, da möchte ich doch leben, wie es um die deutsche Kultur stünde, ja auch um einen überall verbreiteten Wohlstand, der mit der Kultur Hand in Hand geht.“ — So Goethe vor 60 Jahren. Der große Dichter hat sich hier zugleich als großer Scherz geiegt. Sein Programm ist durchgeführt auch in den „hundert Dingen“, die er nicht nennen konnte und mochte.

Zu der fälschlich stattgehabten Aufführung von Schiller's „Münch“ am Weimariſchen Hoftheater stellten sich wieder einmal die Studenten der Universität Jena ein, um ihr traditionelles Recht auszuüben, im Theater zu singen und die Vorstellung zu unterbrechen. Schon Mittags hatten an 80 Burschenschaftler, Germanen, Aemmen und Teutonen, in zwanzig Wagen, voran zu Pferde die Chaussees in Richtung auf die Wälschbünde, ihren feierlichen Einzug in die Goethestadt gehalten. Abends occupirten sie die ersten Reihen des Parquetts. Nachdem aus der großherzoglichen Loge die drei Schläge des Hof-Theaters — das heilige aller- höchste Zeichen zum Beginn der Vorstellung — gegeben waren, sangen sie das Jenerer Lied: „Sticht an, Jena soll leben! Juchet der Burg!“ Dann ertheilten sie erst ihrerseits die Erlaubnis zum Anfang mit dem Commando des Seniors: „Cantus ex! Das Spiel kann beginnen!“ Wie üblich erfolgte die Unterbrechung derselben wieder nach der ersten Strophe des Mährerbenedictens im vierten Acte, worauf „das Spiel weitergehen durfte“. Selbstver- ständlich geschah in unseren geistigen Tagen diese aus bitovischer Neugierzeugung erfolgende Störung durch die Herren Burschen nicht so selbstherrlich wie zu Goethe's Zeiten, sondern nach genauer freundschafter Abmachung mit dem amtierenden Regisseur. Letz- terer und ungehindert erduld der Beifall, den die Mäurerhäre und das übrige starke Jenerer Contingent der vortheilhaften Cha- rakterisierung Wittewarner's zollten.

Priv. Oester.-Ungar. Staats- Eisenbahn-Gesellschaft.

Von vorgedachter Gesellschaft sind mir beauftragt, die am 1. März künftigen Coupons ihrer procentigen Prioritäten, sowie die gelösten Stücke am hiesigen Tage kostenfrei einzulösen. Dresden, im Februar 1888.

Dresdner Bank.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. Februar 1888, Vormittags 11 Uhr, sollen im Gutsfahr'schen Gutschloß in Reßeln 10 Melkkühe, 2 Kalben u. 6 Stück Jungvieh gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Hiesig, 14. Februar 1888. Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsgerichts das. Gidam.

Auction

von Strumpf- und Woll-Waaren, Ericot-Zaisen und Unterzeugen **Wilhelm Krieger,** Nr. 35 Wilsdrufferstrasse Nr. 35.

Kinderhütchen.

Zu verkauf. a. Privathand **6 frische russische Pferde,** darunter befinden sich 2 Paar **Wappstuten,** 1,65—1,70 hoch, ausnehmbar flott, sehr fromm und elegant. Näheres beim **Russischer Edel, Kruppig, Dorothee- straße 9.**

Ein junges hübsches Mädchen wünscht beaufs **Verheirathung** die Bekanntschaft eines ehebaren gutsituirten Herrn zu machen. Vermögen ist nicht nöthig, da Suchende in ganz guten Verhältnissen lebt. Vor. mit Photogra- phie bis Montag unter **A. L. Nr. 130** Exped. d. Bl.

Italiener-Hähner. Bei Nacht, zu verkaufen Tolle- re bei Dresden Nr. 23

Mahnenfelle, frisch, für Gicht und Rheumatismus sichere Hilfe, bei **Mürländer Schäfer,** Weberstraße 25.

Prospect.
Porzellanfabrik Kahla
Kahla
in Kahla in Th.

Die Actiengesellschaft in Firma
„Porzellan-Fabrik Kahla“

mit dem Siege in Kahla ist laut gerichtlicher Verhandlung vom 5. Januar 1888 errichtet und am 20. Januar in das Handelsregister eingetragen worden. Das Grundcapital beträgt 1,000,000 Mark, eingetheilt in 1000 Actien von je 1000 Mark, welche sämmtlich von den Gründern gezeichnet worden sind. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. December. Das erste Geschäftsjahr endigt am 31. December 1888. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Fabrication von Porzellanmanieren und anderen keramischen Artikeln und der Handel mit solchen. Behufs Errichtung des Zweckes hat die Gesellschaft die dem Herrn Commerzienrath Koch gehörigen Porzellanfabriken in Kahla für Mark 870,000 erworben. Die Uebernahme geschah mit der Maßgabe, daß der gesammte Geschäftsbetrieb seit 1. Januar 1888 als für Rechnung der neuen Gesellschaft geführt, angesehen wird. Herr Commerzienrath Koch hat sich verpflichtet, die Ueberleitung der Fabrik während der nächsten 10 Jahre zu führen und zwar nach seiner Wahl als Director oder als Delegirter des Aufsichtsrathes, im letzteren Falle unter der Voraussetzung, daß er nach seinem Auscheiden aus der Direction in den Aufsichtsrath gewählt wird. Die Bilanz der Gesellschaft stellt sich, Baluta pr. 1. Januar 1888, wie folgt:

Bilanz.

Gebäude-Conto.		Actien-Capital.	
Gebäude, Wasserlöste und Anlagen zum Fabrikbetrieb	601,365	1000 Stk. Actien, pr. Stk. 1000 M.	1,000,000
Grundstücks-Conto.			
Grund und Boden	118,580		
Maschinen-Conto.			
Maschinen, Dampfessel	20,000		
Utenilien-Conto.			
Mobilien kleiner transportabler Maschinen, Mühlen, Trommel und sonstiges Handwerkszeug zum Fabrikbetrieb	56,102 80		
Modell-Conto.			
Formen und Modelle	38,500		
Pferde- und Wagen-Conto.			
Pferde und Wagen	8,319		
Materialien-Conto.			
Rohmaterialien, Bausteine u. halb- fertige Waaren	17,613 50		
Waaren-Conto.			
Weißes und decorirtes Geschirr	13,889 70		
Conto-Corrent-Conto.			
Banquier-Guthaben	130,000		
Mark 1,000,000		Mark 1,000,000	

In der Vererbung der übernommenen Activa ist folgendes zu bemerken:
I. Das Areal der gesammten Grundstücke umfasst eine Fläche von 8 Hectaren 39,9 Ar. Mit Ausnahme des zur Sanatorium dienenden Grundstücks liegen die sämmtlichen Grundstücke in unmittelbarer Nähe der Fabrikgebäude.
II. Das Etablissement besteht aus 2 getrennt liegenden Fabrikgebäuden mit 14 Brennöfen und der sogenannten Saalmühle, deren Wasserkraft von dem mit der Errichtung beauftragten Sachverständigen, Herrn Strohschneiders und Wasserbauingenieur Herrn in Reisingen auf 36 Pferdekräfte geschätzt wird, ist.
Die „Porzellanfabrik Kahla“, welche nahezu 350 Arbeiter beschäftigt, bezieht sich ausschließlich auf die Herstellung der gangbarsten Gebrauchsgüter, für welche regelmäßige Nachfrage vorhanden ist, so daß die Fabrik nur ein sehr geringes Lager zu unterhalten genöthigt ist.
Die der Fabrik zur Verfügung stehenden Akt. 130,000 — Banquierguthaben sind zur Errichtung von 4 weiteren Brennöfen, deren Bau bereits in Angriff genommen ist, und zur Deckung des erforderlichen Betriebscapitals bestimmt. Sollte dieser Betrag hierzu nicht ausreichen, so hat sich Herr Commerzienrath Koch verpflichtet, der Gesellschaft weitere Akt. 100,000 — als ein zu 4% verzinsliches mit jährlich 6% und den erparten Zinsen zu tilgendes, im übrigen aber nur Seltens der Gesellschaft künftbares, zur ersten Stelle hypothetisch einzutragendes Darlehen zu gewähren.
Die bisherigen Gewinn-Resultate berechtigen zu der Erwartung einer regelmäßigen zehn- und mehrcprocentigen Verzinsung des Capitals.
Kahla, den 8. Februar 1888.

Porzellanfabrik Kahla.
H. Koch. ppa. Frank.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes bringen wir die Actien der „Porzellanfabrik Kahla“ am 20. Februar a. e. an hiesiger Börse zum Course von 140% plus 4% Stückzinsen vom 1. Januar a. e. an zur Einführung.
Wir nehmen Anmeldungen hierauf schon jetzt entgegen und behalten uns event. Repartition auf die angemeldeten Beträge vor.
Dresden, den 15. Februar 1888.

Günther & Rudolph.

Pöcklinge.
Butter.

Seute und folgende Tage ver- kaufe ich meine feine Pöcklinge zu folgenden Preisen: 1 Rulle (65 Stk.) 1,25 M., 65 Stk. 1,50 M., in Originalpacken, 9 Rulle enthaltend, 2 Rulle 1,80 M. Für schöne Waare u. Stüchzahl wird Garantie geleistet. Bei Abnahme von mehreren Rullen treten billigere Preise ein. Nach auswärts eben- falls billige Preise mit gegen Nachnahme. Edwin Schädlich, gegenüber Herrn Sandelbach, Antonplatz.

Specialgeschäft für nur feinste, frische Tafelbutter.
Besuche meine Butter nur von den ersten Gütern und Molkenweien Deutschlands.
Empfehle als was ganz besonderes feinste Tafelbutter, ausgezogen im einselei 3 Pfund 90—140 Stk., beste Mittergutebutter 2 Stk. 50, 60, 65 u. 70 Stk.
Alle Butter, welche in meinem Geschäft verkauft wird, laufe ich von Zeit zu Zeit auf Güte und Reinheit chemisch untersuchen. Grundtätlich fahre ich nur ga- rantirt reine Naturbutter.
A. Stöhr,
Butterhandlung,
Trompeterstraße, Ecke
der Meißnerstraße.

Schnell-Bohrmaschinen
in drei verschiedenen Größen und Preisen.
Zeitspindelbänke,

Handspindelbänke
in allen Größen,
Fräs-maschinen,
Hobelmaschinen,
Pressen,
ein- und doppelarmig,

in den verschiedensten Größen,
sowie sämmtl. Maschinen zur
Stech- u. Metallbearbeitung
empfehle
Bernhard Fischer,
Werkzeug- und Maschinen-Fabrik,
Dresden, Vaterbahnstr. 12.

Teppiche
mit faum sichtbaren Farben- fehlern, 2-4 Mr. lang, in Velours, Brüssel, Neubrüssel von 5 M. 50 an, Bettvor- lägen, Läufer 50 M., Tisch- u. Sophabedern in Chenille, Ris, Manila 1 M. 50.
Gardinen
in engl. Fall und Zwilln, Creme und weiß, das Mr. von 25 St. an, Reiter, 1 bis 4 Fenster, sehr billig.
R. Günzburger,
36 Webergasse 36.

Billig
zu verkaufen:
1 Pferd, Dampfmaschine, 6 div. Pumpen, 4 div. Con- densationstöpfe, 60 diverse Riemenscheiben, 1 eiserner Formwärmer, 1 Exhaustor, 12 Sängelampen, 1 Regel- regulator, 8 Dampfventile.
Sämmtliche Gegenstände sind im besten, brauchbaren Zustande. Off. Off. unter C. V. 1602 Exped. d. Blattes erbeten.

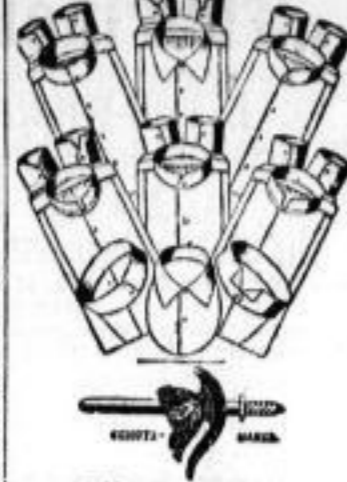
Entdeckung
Keln Asthma,
Kotaxil, Pulver,
keine Bellemmung mehr! Aufzeichnungen: Goldene und silberne Medaillen und hors-con- cours. Nähere Auskunft gratis und franco. Man schreibe an diese Adresse: **Dr. Cte Clery** in **Marseille** (Frankreich).

Wolfram's preisgekrönte Aliquot-Patent-Mignon-Flügel

kleinster Flügel der Welt. Diese neue Erfindung verleiht meinen kleinen Flügeln einen volleren, edleren und gesungreicherem Ton und hindert in Bezug auf Solidität und Stimmhaltung nicht im geringsten. Ich empfehle selbe unter langjähriger Garantie zu reciten und billigsten Fabrikpreisen zum Ankauf und Miethe.

H. Wolfram, Piano-Fabrik, Seestraße 3, 1. Et. Annahme älterer Pianob.

Oberhemden.



Hdolf Helm, Ecke Altmarkt u. Schreibergasse 1. Liefert die feinsten Oberhemden, Kragen und Mäuschetten.

Garantirt reines Günstigt für Eltern & Pater 2,80 empfiehlt Anna Soudheim. Rathhousstr. 10, 2. Et.

Cigarren.

H. Sumatra erster Relix Brand, Einlage, Et. 4 R. 100 St. 3 R. 80 St. 1000 Stück 35 R. für Wiederverkäufer eine hoch 5 R. Cigarre empfiehlt die Fabrik von F. A. Andrea, Dresden, Neumarkt 6. Probe-Zettel geg. Nachnahme.

Cigarren.

von Sorten zu 6, 8, 10 u. 12 Rf. unter Nachn. 100 Stück für nur 1 Rf. 3 und 3,50. Auktionator Hartmann, Johannisstr. 8.

Eis, Bettstellen nebst Matratzen. F. Bernh. Lange, Amalienstr. 6 u. 7.

Für Fleischer.

Garte Ziegenböcke zum Räuchern sind stets vorrätig im Dampfjägemerl Untere Vorwerkstr. 56.

Kaiser-Cigarrenspitze.

patentiert in Deutschland und im Ausland. Diese Spitze wird in die Cigarre eingedrückt. Grossisten und Wiederverkäufer für den Vertrieb der bereits gut eingeführten Spitze gesucht. Phil. Brenner in Gauen a. Main.

Fertige Strohkäse.

Stück von 1 Rf. 60 Rf. an. Friedr. Paul Bernhardt Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Brasilian. Nachtigallen

mit leuchtender Haube, Röhrenstärker, ist als Prima-Sänger bekannt, Et. 5 Rf., Zierhühner, reisende Sänger, Gesang unferen Goldhühner ähnlich, a Paar 3 Rf., 4 Hühner, importirt, Paar 7 Rf. Sprechende Kapazgen in größter Anzahl, a Paar 3 Rf., 20 fangeruhme gr. sprechende Kapazgen für Kinder zum Spielen a 5 Rf., feuervolte Cordinals, R. Sänger, 9 Rf., am Lager sind Laute die Vogel aller Größe. Preislisten gegen 2 Rf. in Briefmarken. Versandt gegen Nachnahme. Verleide Naturist garantirt. Schlegel u. Haube, Chemnitz. Importeure lebender Thiere.

Milchkeffel-Gefäß.

Ein noch guter Milchkeffel, 400-500 Lit. enthaltend, wird zu verkaufen gesucht. Giesden, Karl Damm, Seimova 5.

Einige Pianinos.

eles, harter Ton, zu 80, 90, 100 Thlr., auch billig zu verleihe Amalienstr. 8, 2.

Ein Posten feine Corsets.

für Wiederverkäufer passend, wird billig abzugeben. Nur Prima-Waare. Off. mit C. G. 460 „Juvallendaut“ Dresden.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Unter (vor ca. 10 Jahren neu gebaut) Grundstück in Strichstraße bei Jltan, Kat.-Nr. 107 B, Brandversicherung mit 22,500, baulich fabrikt und ganz den Anforderungen des kaiserlichen Postamt gemäss gehalten, mit 5 Wohnungen, 1 Laden nebst anstehendem beliebigen Zimmer, den Dienststrassen des kaiserlichen Postamt, beabachtigen wir um den feilen Preis von 15,000 unter bequemen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die günstige Lage desselben, ganz nahe am Bahnhof, dürfte namentlich für Geschäftleute von besonderem Interesse sein. Bestellanten belieben sich an Herrn Ed. Sputh, Jltan, Georgstr. 10, 1., zu wenden. Knoch & Möric in Liquidation in Jltan.

Der Kammerherr Kreibitz von Senden auf Naf-laff (Poststation) will seine Güter Gerbin, Datsow, Carlotto und Nadebahr aufzusuchen oder auch einzeln vom 1. Juli 1888 ab verpacken.

Gerbin hat etwa 4000 Morgen, Datsow etwa 3000 Morgen, Carlotto etwa 700 Morgen, Nadebahr etwa 1000 Morgen im Besitze. Bei Gerbin werden 60,000 Rf., bei Datsow 40,000 Rf., bei Carlotto 10,000 Rf., bei Nadebahr 20,000 Rf. als Kauf an beauftragt. Interessenten wollen sich an den Unterschrifteten wenden. Stolp in Pommern, 30. Januar 1888.

Der Rechtsanwalt und Notar. Goering.

Complex advertisement for LE HOUBLON cigarettes, featuring a brand logo and descriptive text in multiple columns.

Advertisement for Wurm-Tamarinden, including an image of a medicine bottle and text describing its uses.

Large advertisement for Dr. Haarmann's VANILLIN, featuring a brand logo and text about its quality and availability.

Advertisement for Piederer's Conversations-Exkursion, including an image of a book cover and promotional text.

Advertisement for Gummi-Artikel, featuring an image of a product and text about its quality and price.

Advertisement for Bier-Geidel, featuring an image of a beer bottle and text about its characteristics.

Advertisement for Mignonflügel, featuring an image of a piano and text about its features and price.

Advertisement for Pianinos, featuring an image of a piano and text about its quality and availability.

Goldfische

nur gesunde, kräftige Waare. Stück 20 Pf. Für Wieder-Verkäufer Engrospreise.



Goldfischgestelle (nach obiger Zeichnung) complete, mit Goldblechglas Stück 3 Mark. Keine sämtlichen Goldfischgestelle sind hier anwendbar nicht im Handel zu finden. Sodann empfehle ich Goldfisch-Gestelle mit und ohne Blumenstöbe, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laubfrosch-Häuser, Tafelsteine, Burgruinen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze zu niedrigen Preisen in großer Auswahl.

F. G. Petermann, Dresden. Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.



Cigarre aus nur echt importierten Tabaken, 100 Stück Mark 3,00. Eine ebenfalls vorzügliche 5 Braniger Mark 30, bei Annahme von 5 Kiste mit 10 Prozent Rabatt empfindlich. L. Warmbrunn, Johannisstr. Nr. 8.

Mast-Schöpfe.

30 Stück feile Hammel u. Schafe (Röhmermark) verkauft Dittergut Stipphausen. Med. R. Dr. Suchenmeister's Wurm-Extrakt, anerkannt d. Beste gegen Würmer b. Kindern u. Erwachsenen. Vollständig gebrauchlos empf. a 50 Rf. Salomonis-Apotheke Dresden.

Loose

A. Saack, Land-Votterie empfiehlt F. G. Haussmann, Dresden, Waisenhausstr. 7, 1.

Pianino

mit schönem Ton ist ganz billig zu verkaufen Seestraße 3, 1. Et. Schreibsecretär von 12 Rf. an, Sopha, Schränke u. a. Mob. zu verkaufen Büchelstr. 29. pt. Kinderwagen, neue und gebrachte, erschaffen billig, Götterbahnstr. 1. Gottlieb. Die höchsten Preise zahlt für Federn, Knochen, Elfen, alte Metalle, wie Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Ant u. Bodenrammel. Auf Wunsch wird selbiges abgeholt. J. Bretschmidt, Schönbrunnstr. Nr. 16.

Bitte zu notiren!

Herrn Dr. von D. Damen-Handkerche, Bettens, Wäsche, Schuhwerk, sowie Möbel fast u. bezahlt solid Berner, gr. Blumenstr. 11. Verschick kommt selbst in's Haus, auch ankehalb Dresden. Verkauf gett. Glas-handelnde J. Seifert, Salzgasse 4.

Pianinos und Flügel

aus der berühmten Pianoforte-Fabrik „Apollo“ prachtvoll im Ton u. mit stummem Zug, deutsches Reichspatent. empfiehlt zu reciten u. billigen Fabrikpreisen, auch gegen Ratenzahlungen, unter 5jähriger Garantie zum Verkauf und Verleihen H. Wolfram, Seestraße 3, 1. Et.

Unter Nachn. perf. Java-Cigarren, besten Brands, für 100 St. 5,50 L. Warmbrunn, Johannisstr. 8. Keinen weissen gemahlten Zucker Pfund 30 Pfennige. Emil Fischer, Solheimstr. Leberthran in bekannter Güte, seit ca. 40 J. L. v. Brandenbacht verordnet. Meyer's Dorschleberthran (beste Marke) empfiehlt die hiesige Salomonis-Apotheke.

Zucker

Blumentische Pflanzkübel F. Bernh. Lange Amalienstr. 6 u. 7.

Wachstuch-Damast-Tischdecken

Stück von 1,30 an empfiehlt in großer Auswahl Ernst Pietsch, 1 Gewandhausstr. 1.

Tuchrester

94 breit, 50, 80 bis 175 Ctm. lang, verwendbar zu Anhängen, auch für Damen zu Kröschel- und Sommerhaube u. Hand-laden, der Maß 1, 2, 3 und 4 Rf. Grunacstr. 5. erste Etage.

Böhm. Butter

das Fein. 85 Rf. im Glanzen bill. bei Derschman, Krübergew. 23. S. Fein. reine Tafelbutter 24 7/20, verb. täglich frisch geg. Nacht 24. Brandt in Döben (Bros. Hannover).

Sinder-Sicherheits-Betten

mit Schraubenfedern, mit Federbetten, mit Federbetten, mit Federbetten.

Fr. Horst Tittel

Schreibsecretär von 12 Rf. an, Sopha, Schränke u. a. Mob. zu verkaufen Büchelstr. 29. pt. Kinderwagen, neue und gebrachte, erschaffen billig, Götterbahnstr. 1. Gottlieb. Die höchsten Preise zahlt für Federn, Knochen, Elfen, alte Metalle, wie Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Ant u. Bodenrammel. Auf Wunsch wird selbiges abgeholt. J. Bretschmidt, Schönbrunnstr. Nr. 16.

Dresdner Nachrichten, Nr. 48, Seite 13, Freitag, 17. Febr. 1888.

Spezialgeschäft für Maschinenrichtungen.

Max Conrad,
Dresden, Waisenhausstrasse 30, I.

Amerikanischer Asbest,
Asbestolit,
Gummirter Asbest,
Talcum-Packung,
Haft-Packung,
Baumwoll-Packung
etc. etc.

Alle Aufträge werden am Tage des
Eingangs ausgeführt!

Dresden.

Oscar Renner  **Besitzer**
der **Deutschen Schänke**
Bier-
Größthandlung **Drei Baben**

Reinsprechstellen: | Contor 176
Niederlage 1525
empfehlen keine anerkannt feinen und echten Biere
auf Flaschen.

Preis-Liste für Flaschen-Biere.

	12	24	36
Münchener Spatenbräu von Gabriel Sedlmayr in München	2	16	18
Pilsener Bier aus dem Bürgerbräuhaus in München	2	16	18
Kulmbacher Exportbier a. d. I. Mühlbacher Weiss-Exportbierbrauerei	2	16	18
Felsenkeller-Böhmisches Einfaches Tafelbier (dunkel)	1	32	11
Grätzer Bier von H. Dossmann, Wollstein	1	30	15
Echt Berliner Weissbier	1	25	15
Echt engl. Porter (Barclay Perkins)	6	—	—
Echt engl. Ale (Kilgobry)	6	—	—

Preise verstehen sich für Dresden frei in's Haus,
ohne Flaschen.
Flaschen-Einlage 10 Pf.

Schwarze Seidenstoffe

von Mt. 1.25 bis 18.65 pro Meter

(ca. 150 verschiedene Qualitäten)
Attafse, Raile Francaise, Moscovite, Noiree, Si-
cillenne, Sittman, „Monopol“, Madamé, Gre-
nadiné, Zurich, Satin merveilleux, Satin Luxor,
Damaste, Nisse, Toffete etc. etc. etc. etc. etc.
sollten in's Haus des Seidenhandels-Depot **G. Henneberg**
(K. u. K. Hoflieferant) Zürich, Muster umgehend. Preise kosten
20 Pf. Porto.

Wichtig für Hausfrauen!

In vielen Haushaltungen befinden sich: Leuchter,
Lampen, Tischdecken, Vorhänge, Tische u. Kaffeekannen,
Blattgläser, Porzellanartikel, die als unheimlich auf
die Erde schicklich sind. Für ein geringes können
diese Sachen wieder in den besten Zustand gebracht
werden, so daß sie wie neu aussehen und die Haus-
haltung zieren, und zwar indem diese Gegenstände
vernickelt

werden.
Unterschiede empfehlen ihre Vernickelungs-
Anstalt auf das Angelegenheits der besten
Hausfrauen und haben bei prompter und guter Ver-
dienstung die billigsten Preise zu.

Schluditz & Bernhardt,
Dresden, 7 Johannes Allee 7
(Café König).

Soutache-Stickerei

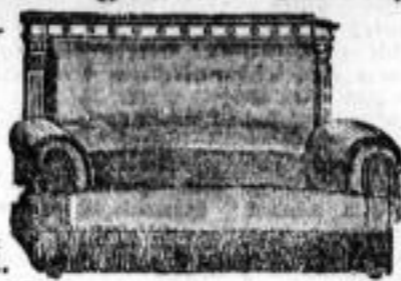
auf Kleider,
Umhänge,
Kinder-Garderobe
wird in kürzester Zeit angefertigt bei

A. Kleeberg,
Ericottanien-Fabrik, Falkenstraße 26.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker, Grund 1 in 10 feinnige, Chocoladenfabrik
Dresden-N., Grenadierstraße 5. (Proben gratis.)

Seestraße 13, I. Etage.
Complete Zimmer-Einrichtungen
in Eiskler-
und
Polster-
Möbeln,
Patent-
Sopha-Bett.



Otto
Schubert,
Schäferstr.
Nr. 11.
Seestraße
Nr. 13, I.

Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen, von
1,3 Meter an, läßt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett
entfalten. Preis-Conrart franco.

Original English Porter u. Ale

aus der Brauerei von **Ind. Coope & Co.,**
Romford-London, 10 Flaschen 3 Mark,
garantirt echt!

echt Grätzer Gesundheitsbier,
10 Flaschen 1 Mark 50 Pf.

empfehlen die Flaschenbier-Handlung
H. W. Döring Nachfolger, Königsstraße 17,
Albaniengasse 13.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

heilt gründl. veraltete Weinschäden und Knochenhartige
Wunden in kürzester Zeit. Ebenso jede and. Wunde, wie böse
Finger, Kramp, Nagelgeschwür, böse Brust, eckförmige
Glieder, benimmt Hitze u. Schmerz, verhilft wild. Asthma,
sticht jedes Geschwür, ohne zu lädnen, gelind und sicher auf.
Bei Husten, Halsentzündung, Tränen, Arcus-Schm., Sucksch.,
Reihen, Nicht sofort Veränderung. — Haupt-Dep.: **Hirsch-Apoth.**
Dresden, Leipzigerstr. 16 a, Apotheke, Köpcke, Blumen, Moritzburg,
Zbarandl, Neustrieten und Strahlen. — Preis à Schachtel 50 Pf.

Cacao Soluble

von **Ph. Suchard, Neuchâtel,**
empfehlen als einen vorzüglichen, leicht löslichen Cacao
J. Olivier, Waisenhausstrasse 26.

Gechtes Grahambrod

Spezialität oder Schrotbrod, Spezialität
täglich frisch (chemisch untersucht) ohne Zusatz von Backpulver,
von ärztlichen Autoritäten gegen Magenverstopfung,
Verstopfung, Appetitlosigkeit und Verstopfung, die folgende
Lebensweise bilden, empfohlen. Ärztliche Empfehlungen, sowie
andere Begünstigungen liegen zur Einsicht aus. Versandt nach
außwärts. Nur allein echt in der Bäckerei von

Emil Anger, Dresden, Ammonstraße 26.
Verkaufsstellen: Grünwarengeschäft Frau Reichling, Bill-
nigerstr. 69; Mehlgeschäft von **Wronne** im Neuhäuser Rathhaus
J. Wittig, Mehl- und Mehlgeschäft, Webergasse 14 und 15.

Neue Patent-Feder-Gebisse.

Aug. Polscher,
Atelier für künstl. Zähne u.
nicht mehr Neut. Markt 3 u. 4.
sondern
Pragerstrasse 43, II.
(Haus Gottlöber).
Reinsprech-Nr. 1507.

Atlas-Fächer,
gestickt und mit Federrand, 3 Mark;
Feder-Fächer
3 Mark;
Gaze-Fächer
3 Mark.
Moritz Baum,
Galanterie- u. Lederwaren-Handlung,
Wilsdrufferstrasse 32.

Einzig.
Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin.
Künstliche Zähne
neuerer Constructionen.
Plombirungen etc.
gänzlich schmerzlos.
17 Amalienstrasse 17,
neben Hotel Amalienhof. **W. Kublinski, Zahnart.**

Gute Uhren
(Gehälter) unter eigener Garantie der Herren **A. Lange**
& **Söhne**, sowie feinste Genfer unter Garantie empfehlen
zu den billigsten Preisen am Tage Reparaturen billig
und gut.
Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glaschütte, Webergasse 35.

Die Versicherungsgesellschaft
„Thuringia“ in Erfurt,
gegr. 1853 mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark, gemäß
I. Feuer-Vericherungen jeder Art.
**II. Transport-Vericherungen per Fluß, Eisenbahn,
Post oder Frachtwagen.**
III. Kapital-Vericherungen auf den Todesfall
mit und ohne Dividende, je nach Wahl des Versicherten.
Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an
gewährt und steigen nach Verhältnis der Versicherungsjahre. Bei
Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Prozent erhält der
Versicherte beispielsweise
für das 10. 20. 30. 40. Versicherungsjahr
30 60 90 120 Prozent
der Jahresprämie als Dividende.

IV. Kapital-Vericherungen auf den Lebensfall und
Ausleber-Vericherungen, Willenpensions- und
Penten-Vericherungen.
V. Vericherungen gegen Reisesunfälle, sowie gegen
Unfälle aller Art.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Ver-
unsicherung in Zahlung der ganzen oder der halben Versiche-
rungssumme oder einer diesem Betrage entsprechenden Rente
oder einer Rente.
Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versiche-
ten aus einem Unglücksfälle etwa an eine dritte Person
ausgehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.
Für Vericherungen gegen Reisesunfälle beträgt die ge-
wöhnliche Prämie für 1000 Mark Versicherungssumme auf die
Dauer eines Jahres 1 Mark. Vericherungen auf längere Dauer
sind entsprechend billiger. Bei Verzicht auf die halbe Rente-
quote tritt eine Prämienermäßigung von 20 Prozent
und bei Verzicht auf die ganze Rentequote eine solche
von 10 Proc. ein. An Nebenkosten sind 50 Pf. zu bezahlen.
Vericherungen können bis zur Höhe von 100,000 Mark ge-
nommen werden.

Für die Erweiterung in eine Vericherung gegen
Unfälle aller Art ist eine sich nach der Versicherungsart des
Versicherten richtende Zusatzprämie zu zahlen.
Polizen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des
Standes (Berufsangehöriges) und des Wohnortes, der Versicherungs-
summe und Versicherungsdauer bei der Direction in Erfurt,
sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in
Leipzig bei den General-Agenten Herren **Schneider & Co.,**
Mitterstraße 37, in Dresden beim Haupt-Agenten Herrn **Camillo**
Topfer, Stallgasse 1, Ecke Ulstra-Allee, Professe werden
uneingeschrieben verabreicht.

Eine Reise-Unfall-Vericherungspolice kann sich Jedermann
ohne Auszahlung eines Betrages sofort selbst gültig anstellen, wenn
er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesell-
schaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Ver-
langen kostenfrei.

Neueit.
Electr. Taschenfeuerzeuge,
höchst praktisch bei Wind und Regen,
und wieder eingeschoben.
H. Warnack, Pragerstr. 17.



Permanente Ausstellung
und Versandt
sämtlicher Artikel
zur Gesundheits- und Krankenpflege.

- Abteilung A.
Gummi-Waaren:
Gummi-Schuhe, Gummi-Unterlagen,
Gummi-Mäntel, Gummi-Säuger
etc. etc.
Abteilung B.
Chirurgische Waaren:
dir. Stahlwaren, Notverbandfläden,
dir. Gummi-Waaren, compl. künstl. Gläs,
med. Verbandstoffe, Spülmaschinen etc.
Abteilung C.
Complete Badeeinrichtungen:
Bännen, Bidets,
Douchen, Glacis,
Waschtisellen, Dampf-Badebäder.
Abteilung D.
Kranken-Fahrtstühle:
Holzfedermatratzen, Kissen,
stell. Kopfpolster, Wasserbetten,
Zellbetten, Tragen u. Sessel.
Knoke & Dressler,
Dresden,
König-Johannstr., Ecke des Pirnaischen Platzes
partee und erste Etage.

Oldenburger
Wildvieh
u. sprungfähige Bullen
stellen wir am 18. Februar in **Döbeln, Gasthaus Stadt**
Dresden, und am 20. Februar in **Dresden im Milchvieh-**
hof zum Verkauf.
Rosenkirchen, Oldenburg. **Acholls & Detmers.**
Zeige hierdurch ergeben an,
daß ich mit einem Transport Karer

Arbeits- und
guter Wagenpferde
aus Dänemark in meiner Behan-
lung eingetroffen bin und selbige
am Freitag, den 17. d. Mis-
und folgende Tage in **Hotel Stadt Coburg** veräußert.
Bedarfsungswoll **H. Lehmann** aus Weichen.

Natur-Butter. Welche in schönster Qualität netto 9 Pf.
netto 9 Pf., Gutsbutter von W. 7,50 bis Mt. 8,50 fr. Nach-
J. Meck, Langenau (Barttemberg).

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 17. Febr. 1886.
Nr. 18. Seite 11.

